**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 87 (1961)
**Heft:** 42

**Artikel:** Suuser und Nuss
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-500877

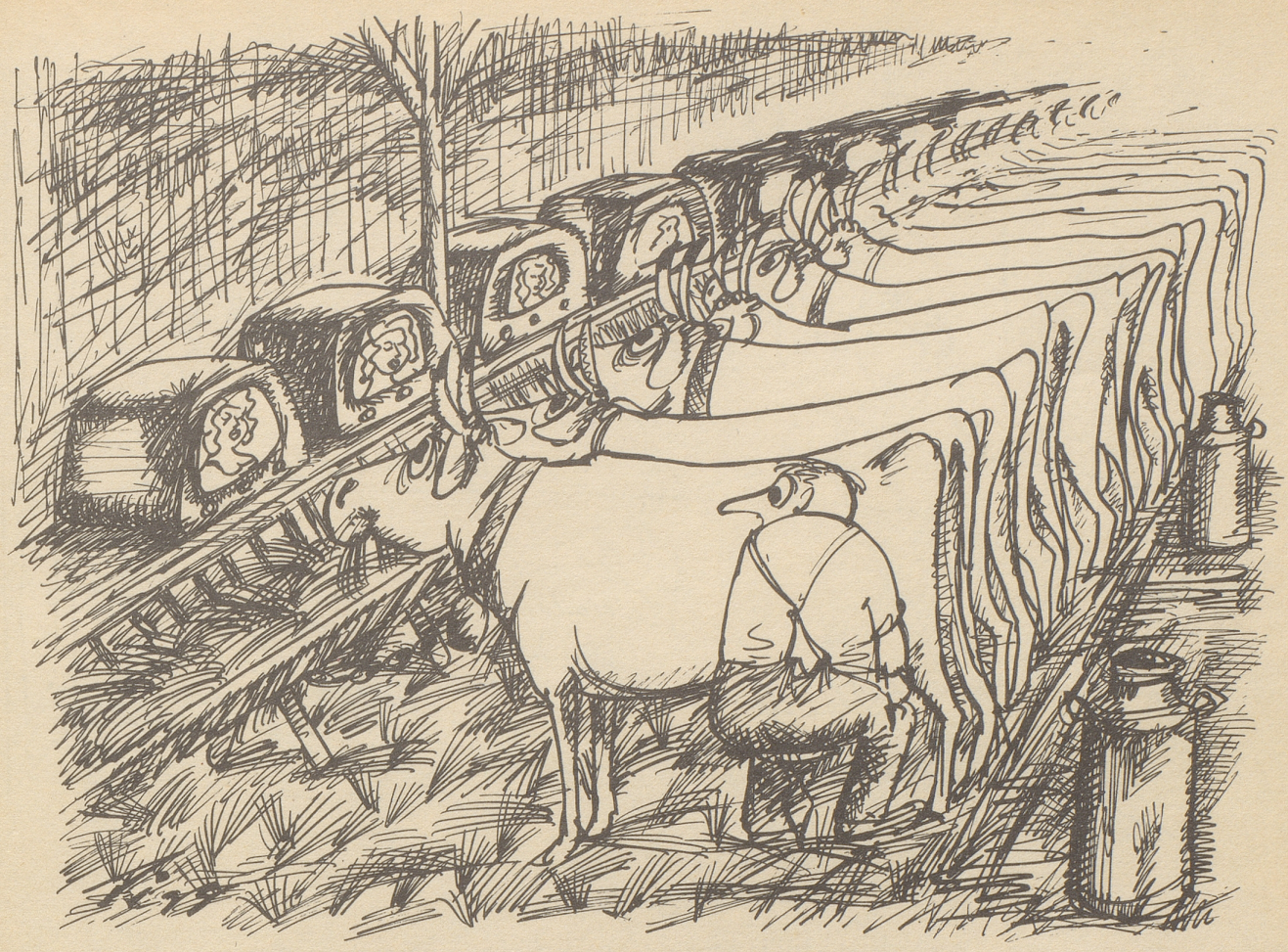
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



In England hat man festgestellt, daß Kühe, die Television sehen, mehr Milch geben!

«Vielleicht infolge Milchdurchfall», hat ein Fachmann gesagt.

# SUUSER UND NUSS

Von Blasius

s Glas voll Suuser, neie, sieße,
Und e Hampfle Nuß derzue ...
Besser kasch der Dag nit gnieße,
Gscheiters kasch im Herbscht nit due!

s Baizli schmeggt no Rauch und Stimpe,
Und im Egge sirpflet ain.
An der Wand stehn alti Himpe,
Hinde hängt der Turnverain.

D Sunne drepflet uff my Bänkli.
D Wirtsfrau lacht und winscht mer ‹proscht!›
Vo de Matte kunnt e Gstänkli,
Gillen oder Epfelmoscht.

Vor em Fänschter ruusche d Bueche.
Inne kennts nit stiller sy.
Uff em ‹prima Mandelkueche›
Schlooft e miedi Fliegen y.

D Nuß mit ihrer herbe Syri
Passe heerlig zue mym Wy,
Und die ganzi Wält – das spyr i –
Soll mer hite gstohle sy.

Besser kasch der Herbscht nit gnieße,
Nyt git so der Fraid und Rueh
Wien e Glas voll Suuser, sieße,
Und e Hampfle Nuß derzue.